

BMV – Öffentlichkeitsarbeit 2009

Schwerpunkte: Wiederverwendung von Elektroaltgeräten, Recycling 4 Smile, Müllcomic für Volksschulen

Pilotprojekt „Wiederverwendung von Elektroaltgeräten“

Zahlreiche Elektroaltgeräte, die im Burgenland gesammelt werden, wären noch funktionstüchtig. Es ist geplant diese Geräte in Hinkunft einer Wiederverwendung zuzuführen. Wie die Beispiele in anderen Bundesländern zeigen besteht dafür eine große Nachfrage. Gezielt sollen dabei Bildschirmgeräte sowie Großgeräte (PCs, Waschmaschinen und Elektroherde) und historische Geräte (z.B. alte Röhrenradios) erfasst werden.

In einem ersten Schritt sollen im Rahmen eines Pilotprojektes die notwendigen Erfahrungen gesammelt werden. Dieses Pilotprojekt beschränkt sich auf die Gemeinden Oberpullendorf, Stoob, Neutal, St. Martin, Forchtenstein und Mattersburg. In der Pilotphase werden die Geräte in diesen Gemeinden im vierzehntägigen Intervall von den Abfallsammelstellen abgeholt und zur weiteren Verwertung in das BUZ nach Neutal transportiert. Die Pilotphase soll die notwendigen Aufschlüsse für eine landesweite Umsetzung liefern. Die Kooperationspartner für die Umsetzung dieses abfallwirtschaftlichen Projektes sind der BMV mit seiner Tochtergesellschaft UDB, das BUZ und die bgl. Gemeinden. Der BMV übernimmt dabei die zentrale Koordination. Das Pilotprojekt startete Anfang November 2008 und läuft für ein Jahr. Sollten die Erfahrungen positiv ausfallen ist geplant, dieses Projekt im gesamten Burgenland flächendeckend zur Anwendung zu bringen. Vor der landesweiten Umsetzung müssen noch organisatorische Details sowie die Einbindung möglicher weiterer Partner im Pilotversuch geklärt werden. Spätestens im Spätherbst 2009 sollte über die Überführung des Pilotprojektes in den landesweiten Regelbetrieb entschieden werden. Derzeit werden die Geräte im Burgenländischen Schulungszentrum in Neutal gesammelt. Die Geräte werden in gebrauchsfähige und nicht mehr gebrauchsfähige eingeteilt. Mit den nicht mehr wieder verwertbaren Geräten wird derzeit ein Ersatzteillager aufgebaut. Es ist geplant die Sammlung und Sortierung bis Ende Mai des Jahres fortzusetzen. Dann sollte eine entsprechende Menge an Geräten beisammen sein um mit der Reparatur beginnen zu können. In den Sommermonaten sollen die ersten Geräte über das BMV-Internet zum Verkauf angeboten werden.

Mit diesem Projekt wird vom BMV die Umsetzung einer EU-Rahmenrichtlinie, die die Wiederverwendung von Geräten zwingend vorschreibt, vorbereitet. Diese Rahmenrichtlinie wird im gesamten EU-Raum im Jahr 2010 in Kraft treten. Wir haben damit im Burgenland wieder eine Vorreiterrolle eingenommen und wollen bis dahin bereits erste Erkenntnisse über den Regelbetrieb bei den Elektrogeräten gewinnen. Daraus abzuleiten wären dann Maßnahmen für andere Produkte und für den Aufbau eines landesweiten Reparatur- und Verkaufnetzes. Weiters ist der BMV derzeit in einer österreichweiten Arbeitsgruppe tätig, die die Bedingungen abklären soll, unter welchen in Österreich diese Rahmenrichtlinie der EU flächendeckend eingeführt werden kann.

Recycling 4 Smile – ein neues Sammelsystem für einen sozialen Zweck

Die leeren Druckerpatronen und Laserkartuschen bringen jetzt Lachen in die Krankenhäuser. Jede recycelbare Kartusche bedeutet eine Spende von €1.-- für die ROTE NASEN Clowndoctors und dient dem Auf- und Ausbau von Clownbetreuungsprogrammen in Österreich. Das Burgenland ist das erste

Bundesland in dem diese Aktion flächendeckend über die Problemstoffsammelstellen der Gemeinden umgesetzt wird. Im Burgenland funktioniert das System ganz einfach. Jeder kann seine leeren Kartuschen oder Tintenpatronen kostenlos in der Problemstoffsammelstelle seiner Gemeinde abgeben. Dort werden sie gesammelt und im Auftrag des BMV von der Umweltdienst Burgenland GmbH im Zuge der regulären Problemstoffentsorgung abgeholt. Anschließend werden die leeren Kartuschen und Patronen nach Kärnten zur Wiederverwertung gebracht. Für jede verwertbare Patrone oder Kartusche ergeht eine Spende von €1 an die ROTE NASEN Clowndoctors. Der nicht verwertbare Anteil wird einer umweltschonenden thermischen Verwertung zugeführt.

Das Projekt Recycling 4 Smile läuft jetzt ein halbes Jahr und es konnten rd. 1000 Tonerkassetten und –kartuschen einer Wiederverwertung zugeführt werden. Das Interesse an dieser Aktion ist sehr groß, was auch zahlreiche Anrufe aus anderen Bundesländern am Mülltelefon bestätigen. In den kommenden Wochen soll der erste Spendenbetrag an die Vertreter der ROTE NASEN Clowndoctors übergeben werden. Aufgrund der vielen positiver Rückmeldungen aus der Bevölkerung soll die Aktion als fixer Bestandteil der BMV-Aktivitäten verankert werden.

Comic für Volksschulen

Damit bereits unsere Jüngsten das umweltbewusste Verhalten und den richtigen Umgang mit Müll lernen, wird der Burgenländische Müllverband (BMV) speziell für die Volksschulen einen Comic produzieren. Darin begeben sich der Professor und sein Begleiter Storchi auf eine interessante Reise quer durch unser Burgenland. Sie durchstreifen auf ihrer Reise das gesamte Burgenland und vermitteln uns dabei Wissenswertes zum Thema Müll. Auf lustige und unterhaltsame Weise erhalten wir dabei wichtige Tipps für ein umweltbewusstes Verhalten im täglichen Leben. Die Präsentation ist für September 2009 geplant.

Zeitplan:

- 31. März: Auftaktpressekonferenz
(Meinungsumfrage, Jahresplan)
- April: Scheckübergabe an die Roten Nasen
(Direkt mit den Clinic-Clowns in einem bgld. Krankenhaus)
- 28. Mai: Österreichweite Preisverleihung „Abfallberater des Jahres“ im Burgenland
(mit der Netzwerktagung „Abfallberatung“ des Lebensministeriums)
- Juni: PK „Green Events“
(Aktuelle Anregungen zum Thema „Feste feiern ohne Müll“)
- Juli/August: Erfahrungsbericht „EAG-Pilotprojekt“
- September: Präsentation „Müll-Comic“ in einer Volksschule
- Oktober: Ausbildungskurse für Gemeindearbeiter
(Schwerpunkt „Der ASS-Betreuer als Abfallberater“)
- November: Verbandsversammlung
(Jahresrückblick und Vorschau 2010)
- November/
Dezember: Aktion „Schenken ohne Müll“
(in Kooperation mit Ökolog Burgenland und den bgld. Volksschulen)